

Der Vizetitel steht bevor

Ein Rennen vor Schluss liegt das Pfister Racing Team im ADAC Logan Cup auf Rang 2. So eng wie es dort immer zugeht, bleibt es bis zuletzt spannend

■ Zehn Rennen in Deutschland, Dänemark und den Niederlanden stehen am Terminplan des ADAC Logan Cups, der einen kostengünstigen Einstieg in den Rennsport bietet. Da die Läufe als Langstreckenrennen mit Fahrerwechsel konzipiert sind, ist Teamwork das Um und Auf. Marcus Stanzel aus Wien und Marcus Zeiner aus Klosterneuburg leisten da ganze Arbeit. Mit Pfister Racing haben sie sich im Nachwuchscup in dieser Saison ganz weit nach vorn geschoben. Nur noch ein Rennen ist am 20. November zu fahren und schon liegen die beiden Österreicher punktgleich mit einem weiteren Team auf Rang 2 der Gesamtwertung. Wie schnell sich die Reihung wieder drehen kann, zeigt der zurückliegende Lauf am 24. Oktober in der Motorsportarena Oschersleben. 7 Grad Außentemperatur und starke Windböen waren keine guten Voraussetzungen für flotte Angriffe. Denn die Fahrer hatten alle Mühe, ihre Reifen auf Temperatur zu bringen und Fahrfehler wurden mit einem sofortigen Ausritt bestraft. Das Austro-Duo konnte sich

nach dem Start schon in der ersten Kurve auf Platz 3 schieben, musste aber die anderen nach einer „Code60-Phase“ wieder aufrücken lassen. Nach einem Unfall durfte das Feld für einige Zeit die Geschwindigkeit von 60 km/h nicht überschreiten. Dann ein Fehler der Veranstalter: Den vordersten Piloten wird das Ende der Langsam-Phase verspätet mitgeteilt, wodurch sich das Feld staut und

gemeinsam auf die nächste Kurve zurast. Im Getümmel rutscht Zeiner von der Strecke und landet im Kiesbett. Nach der Rückkehr auf die Strecke kommt Stanzel dran und bemüht sich um Schadensbegrenzung, rast mit einer Runde Rückstand dem Feld nach. Platz 9 kann er noch holen, Teamchef Andreas Pfister spricht von „wichtigen Punkten für die Gesamtwertung. Alle unsere Fahrer haben im Rennen einen guten Job gemacht. Gerade im Zweikampf kann sehr schnell ein Ausritt passieren.“

www.pfister-racing.de



Die beiden Österreicher wechseln sich am Steuer des Dacia Logan



Wie bei Markencups üblich, starten alle Teilnehmer in gleich motorisierten Fahrzeugen. Durch die Chancengleichheit wird das Talent der einzelnen Fahrer schnell sichtbar



Kombinierer helfen der Umwelt

„Ihr Auto am Bahnhof“ ist als Vorzeigeprojekt für den Klimaschutzpreis 2010 nominiert

■ Beim Preis für die besten Projekte im Bereich Klimaschutz wurde „Ihr Auto am Bahnhof“ in der Kategorie Regionen und öffentlicher Raum eingereicht. Die Idee: Längere Reisen werden mit dem Zug absolviert, ein Auto von Car-

Sharing.at macht die Kilometer von und zum Bahnhof angehen. Bei CarSharing.at stehen 280 Fahrzeuge an über 200 Standorten in ganz Österreich zur Verfügung. Nicht einmal an Öffnungszeiten ist man damit gebunden, verdienstvolle Fahrzeuge sind rund 24 Uhr verfügbar. Sogar der Treibstoff ist in den All-inklusive-Tarifen enthalten. Nach einer Fachjury-Vorsortierung wurden die einzelnen Projekte in einem Publikumsvoting unter den Nutzern gewählt. Wer beim Klimaschutzpreis tatsächlich vorn gelandet ist, kann sich ab sofort im Netz nach-



Christof Fuchs (CarSharing.at Geschäftsführer), Mag. Gabriele Lutter (Vorstand ÖBB) und Ing. Alfred Stadler (Vorstand Denzel) stehen für kombinierte Mobilität

www.klimaschutzpreis.at